

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2011/0162-R5
Federführend: Referat 5		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	24.03.2011
		Referent:	Haupt Ralf
		Amtsleiter:	Behringer-Zeis Christine
		Sachbearbeiter:	Hahn Stefanie
Bundesweite Imagekampagne "Das Jugendamt - Unterstützung, die ankommt" - Sachstandsbericht			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
14.04.2011	Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Auftaktveranstaltung

Die Kampagne selbst startet am 09.05.2011 mit der Auftaktveranstaltung unter der Schirmherrschaft von Frau Ministerin Christine Haderthauer in Weiden. Dort wird im Rahmen der Gesamtbayerischen Jugendamtsleitungstagung einem geladenen Fachpublikum und der Presse Ziel und Inhalt der Kampagne vorgestellt. Ferner berichten Betroffene über ihre persönlichen Erfahrungen mit der Jugendhilfe.

Öffentlichkeitsarbeit

Da das Jugendamt über keinen eigenen Etat für Öffentlichkeitsarbeit verfügt, ist es bei der Umsetzung des Tages der Offenen Tür (inklusive der Werbemittel) auf externe Unterstützung angewiesen. Aufgrund des freundlichen Wohlwollens der Sparkasse Bamberg und des Amtes für Soziale Angelegenheiten kann ein Teil der Kosten aufgebracht werden. Allerdings besteht nach wie vor Bedarf an finanzieller Unterstützung, z.B. für Gebühren (Gema), Plakatdruck etc..

Die Präsentation der Kampagne in der Presse muss über die Pressestelle koordiniert werden.

Mit einem gemeinsamen Bamberger Slogan, der einen regionalen Wiedererkennungseffekt hat, sollen alle von der städtischen Pressestelle veröffentlichten Artikel unverkennbar im Rahmen der Kampagne stehen. Der Slogan lautet: Jugendamt: Mehr als man denkt. Außerdem wird eine „Vorstellungsreihe“ im Rathausjournal veröffentlicht. Ab Start der Kampagne im Mai bis August können insgesamt acht Abteilungen/Aufgabengebiete des Jugendamtes vorgestellt werden.

Ferner nimmt das Jugendamt die Gelegenheit wahr, auf seine Arbeit im Rahmen einer vom Organisationsamt geplanten Ausstellung im Rathaus Maxplatz aufmerksam zu machen. Bereits heute dankt das Jugendamt allen städtischen Kollegen, die sich mit Rat und Tat an der Planung und Umsetzung unseres Tages der Offenen Tür beteiligen. Ganz besonderer Dank geht an die engagierten freien Träger, ohne die der Tag nicht möglich wäre, an den Stadtheimatspfleger und an Herrn Oberbürgermeister Starke, der durch seine Präsenz seine Anerkennung zum Ausdruck bringt. Der Sachstandsbericht will aber nicht nur informieren und bereits jetzt danken, sondern dient gleichzeitig als herzliche Einladung an alle JHA-Mitglieder und Ihre Familien.

Der Tag der Offenen Tür des Stadtjugendamtes Bamberg

Das Stadtjugendamt Bamberg wird im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt“ einen Tag der Offenen Tür veranstalten.

Dieser ist geplant am Samstag, den 04.06.2011 in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Herr Oberbürgermeister Starke wird die Veranstaltung um 11:00 Uhr offiziell mit einem Grußwort eröffnen. Im Anschluss übernimmt Herr Oberbürgermeister Starke die Preisverleihung des Luftballonwettbewerbs der „Guten Fee“ vom Faschingsdienstag.

Der Tag der Offenen Tür wird von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtjugendamtes getragen und gemeinsam durchgeführt. Besonders erfreulich ist hierbei, dass es gelungen ist, nahezu alle freien Träger, die mit dem Jugendamt auf den verschiedensten Gebieten zusammenarbeiten für eine Teilnahme zu gewinnen und damit ihre Verbundenheit mit dem Jugendamt zu verdeutlichen.

Im Rathaus Schloss Geyerswörth (inklusive des Hofes und des Parkplatzes) soll für die interessierte Bevölkerung eine Mischung aus differenzierter Sachinformation und Unterhaltung geboten werden. Aus diesem Grund werden verschiedene Räume für eine Besichtigung und einen Besuch des jeweiligen Mitarbeiters/der jeweiligen Mitarbeiterin offen stehen. Im Hof und auf dem Parkplatz Geyerswörth werden in erster Linie die freien Träger über ihre Angebote informieren und zusammen mit JugendamtsmitarbeiterInnen für das leibliche Wohl sowie für jede Menge Unterhaltung sorgen. Es wird Spielaktionen geben, aber daneben auch immer Aktionen mit Informationsgehalt. Unter anderem wird der Stadtheimatpfleger interessierten Besuchern die Geschichte des Schlosses Geyerswörth und seiner nächsten Umgebung nahebringen.

Für ihre Unterstützung haben zugesagt:

Die Kooperationspartner

Sozialdienst Katholischer Frauen
Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.
Don Bosco Jugendwerk
Kolping Schulwerk gGmbH
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bamberg
AWO-Migrationssozialdienst
bfz Bamberg
gfi Bamberg
Mobile Betreuung Bamberg -MoBam
iSo e.V.
Deutsches Erwachsenenbildungswerk
Frau Filkorn, Familienbeauftragte Stadt Bamberg
Mütterzentrum Känguruh
Pro Familia
Chapeau Claque
Caritasverband für die Erzdiözese
Verein für Jugendhilfe
Deutscher Kinderschutzbund
Stadtjugendring Bamberg
Migranten- und Integrationsbeirat Stadt Bamberg
Polizeidirektion Bamberg-Stadt
Frau Christine Bieber, Jugendsozialarbeit an Schulen, Erlöserschule
Frau Kathrin Hofberger, Jugendsozialarbeit an Schulen, Kaulbergsschule
Frau Sabrina Kreutner, Jugendsozialarbeit an Schulen, Trimbergsschule
Frau Regina Schell, Jugendsozialarbeit an Schulen, VS Gaustadt
Herrn Bernd Schmitt, Jugendsozialarbeit an Schulen, Heidelsteigschule
Frau Daniela Worbach, Jugendsozialarbeit an Schulen, Martin-Wiesend-Schule
Familienbeirat Stadt Bamberg

Werbemittel für die Kampagne

Mit Plakaten, Bannern und Give aways wird die Veranstaltung in den entsprechenden Rahmen gesetzt. Die Agentur „Neues Handeln“ hat diese Werbemittel für die Bundeskampagne konzipiert. Aufgrund der sehr begrenzten finanziellen Mittel hat sich das Stadtjugendamt auf eine kleine Bestellung beschränkt. Es wurden vier Roll Ups zu den Bereichen Kindertagesstätten, Pflegekinderwesen, Integration und Jugendschutz geordert. Außerdem werden am Tag der Offenen Tür Kartenspiele mit Information über das Jugendamt, Stofftaschen und JoJos verteilt.

Ein Gewinnspiel im Gewand einer Jugendamts-Rallye soll den Besucherinnen und Besuchern darüber hinaus einen Einblick in die tägliche Arbeit gewähren.

II. Beschlussvorschlag

Der Sachstandsbericht der Verwaltung hat zur Kenntnis gedient.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Bamberg, 24.03.2011
Sozialreferat

Stadtjugendamt

Haupt
Berufsm. Stadtrat

Behringer-Zeis
Jugendamtsleiterin